

Pfarrer Mihail RAHR

Russische Orthodoxe Kirche (Moskauer Patriarchat)

(weitere Beiträge orthodoxer Autoren in deutscher Sprache unter: www.orthodoxinfo.de)

Predigt zum Hochfest der Himmelfahrt des Herrn (Apg. 1:1-12; Lk. 24:36-53) (28.05.2020)

Liebe Brüder und Schwestern,

durch die leibliche Auffahrt des Herrn in die Himmel haben auch wir, die wir Seinen Leib bilden, die Möglichkeit, in das himmlische Paradies einzugehen – dorthin, wohin man nur durch die aktive und lebendige Mitgliedschaft in der Kirche Christi gelangt. Ein Weg führt dorthin: Jesus Christus (s. Joh. 14:6).

Schon die alttestamentlichen Patriarchen kannten die Sehnsucht nach der himmlischen Wonne: *„Voll Glauben sind diese alle gestorben, ohne das Verheißene erlangt zu haben; nur von fern haben sie es geschaut und begrüßt und haben erkannt, dass sie Fremde und Gäste auf Erden sind. Mit diesen Worten gaben sie zu erkennen, dass sie eine Heimat suchen. Hätten sie dabei an die Heimat gedacht, aus der sie weggezogen waren, so wäre ihnen Zeit geblieben zurückzukehren; nun aber streben sie nach einer besseren Heimat, nämlich der himmlischen. Darum schämt Sich Gott ihrer nicht, Er schämt Sich nicht, ihr Gott genannt zu werden; denn Er hat für sie eine Stadt vorbereitet“* (Hebr. 11:13-16; vgl. Ps 38:13; 118:19).